

GEMARKUNG NEUERFRADE-RICKLING  
FLUR 6  
MAßSTAB 1:1000  
(VERGRÖßERUNG DER FLURKARTE)

**TEIL „A“ Planzeichnung** Maßstab 1:1000

**ZEICHENERKLÄRUNG:** Es gilt die Bauabw.-n. der Fassung vom 15. September 1977 (BSt. I S. 1763)

- Festsetzungen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, § 17 (1) BauNVO
  - VERKEHRSLINIEN
  - Straßenverkehrsflächen, § 11 (1) BauNVO
  - Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen, § 11 (1) BauNVO
  - Fuß- und Wanderwege, F1-F3
  - Öffentliche Parkflächen, P1-P4
  - Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksflächen, § 11 (1) BauNVO

**BAUGEBIET** § 11 (1) BauNVO

- Art der baulichen Nutzung, § 11 (2) BauNVO
- Reine Wohngebiete, § 13 BauNVO
- Allgemeine Wohngebiete, § 14 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung, § 11 (1) BauNVO, sowie § 17 (1) BauNVO
- Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 11 (1) und 18 BauNVO
- Grundflächenzahl, § 19 BauNVO
- Geschosflächenzahl, § 20 BauNVO

**Bauweise** § 11 (2) BauNVO, sowie § 22 (2) BauNVO

- Offene Bauweise, § 21 (1) BauNVO
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Überbaubare Grundstücksfläche, § 11 (2) BauNVO, sowie § 21 (1) BauNVO
- Bäumen, § 22 (2) BauNVO
- Baumgrenzen, § 22 (1) BauNVO

**Baugestaltung** § 11 (2) BauNVO

- Verbindliche Dachform, Dachneigung und Firstrichtung
- SD = Satteldach, z.B. 25° Dachneigung
- WD = Walmdach, z.B. 38° Dachneigung
- FD = Flachdach

**Fläche für Versorgungsanlage** § 11 (1) BauNVO

- Trafostation
- Grünflächen § 11 (1) BauNVO
- Spielplatz
- Bäume und Sträucher zu pflanzen, § 11 (2) BauNVO
- Knick- und Waldbewuchs zu erhalten, § 11 (2) BauNVO (Abplatzung, Begrünung)
- Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, § 11 (2) BauNVO (Abplatzung, Begrünung)

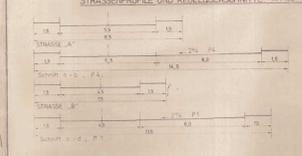
**Mit Geh- (G), Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu bestehende Flächen** § 11 (2) BauNVO, mit Angabe des Nutzungsbereiches

**Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes** § 11 (1) BauNVO

**DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER**

- Vorhandene Flurstücksgrenzen mit Grenzmaß
- Bei Durchführung der Planung für fallende Flurstücksgrenzen, Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage, in Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
- Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
- Vermessungslinien mit Maßangaben
- Katastralmäßige Flurstücksnummern

**STRASSENPROFIL UND BEQUEMLIGKEITSSCHNITTE** M 1:100



**SATZUNG DER GEMEINDE RICKLING KREIS SEGEBERG**  
ÜBER DEN  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 2 FÜR DAS GEBIET „KRAMBECKSCHE KOPPEL“**

Aufgrund des § 10 der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 18.12.1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2766) und des § 1 des Gesetzes über baugestattliche Festsetzungen vom 10. April 1960 (BSt. I S. 107) (BauNVO) in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BauNVO vom 10. Dezember 1960 (BSt. I S. 518) (BauV) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 18. August 1979 im Gemeinderat des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2 erlassen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen

Entworfen und aufgestellt nach § 8 (1) und § 9 (1) BauG auf der Grundlage des Ausleitungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 19.12.1978

GEMEINDE RICKLING  
DEN 14. AUGUST 1979  
BÜRGERMEISTER  
KRAMBECKSCHE KOPPEL

Der Aufstellungsbeschl. gem. § 2 Abs. 1 BauG wurde am 19.12.1978 von der Gemeindevertretung erlassen. Die Beteiligung der Bürger an der Bauplanung gem. § 2a BauG erfolgte am 18. August 1979. Den Entwurf- und Ausleitungsbeschl. fasste die Gemeindevertretung am 18. August 1979.

GEMEINDE RICKLING  
DEN 14. AUGUST 1979  
BÜRGERMEISTER

Am 24.10.1979 schlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, dass die Bürger an der Bauplanung teilnehmen können, während der Dauer der öffentlichen Auslegung.

GEMEINDE RICKLING  
DEN 14. AUGUST 1979  
BÜRGERMEISTER

Der katastralmäßige Bestand am 18.10.1978 sowie die gemeindefreien Festlegungen der Bauplan städtebaulichen Planung werden als richtig bestätigt.

KATASTRAMFÜR SEGEBERG  
18. AUGUST 1979  
SEGEBERG

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gem. § 10 BauG am 18. August 1979 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 26.10.1979 gebilligt.

GEMEINDE RICKLING  
DEN 14. AUGUST 1979  
BÜRGERMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BauG mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 28. August 1979 (BSt. I S. 216121) erteilt.

GEMEINDE RICKLING  
DEN 14. AUGUST 1979  
BÜRGERMEISTER

Die Aufgaben wurden durch den satzungsernen Beschluß der Gemeindevertretung vom 5. Juli 1979 erteilt. Die Hinweise wurden bezuglich der Aufstellung der Bebauungsplanung mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 28. August 1979 (BSt. I S. 216121) bestätigt.

GEMEINDE RICKLING  
DEN 5. SEPTEMBER 1979  
BÜRGERMEISTER

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 5. September 1979 genehmigt.

GEMEINDE RICKLING  
DEN 5. SEPTEMBER 1979  
BÜRGERMEISTER

Dem § 12 BauG ist dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 10. November 1979 mit der bewilligten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Aufstellung ortsrechtlich geworden und liegt zusammen mit der Begründung auf Dauer öffentlich aus.

RICKLING  
DEN 10. NOVEMBER 1979  
BÜRGERMEISTER

AUFGEFERTIGT  
VON  
BAD SEGEBERG, IM JAHR 1967  
VERMESSUNGSAMT  
INGENIEUR  
BEGRIÜNDUNG: 28. SEPTEMBER 1977